Virgo, 21. Jahrgang, 2018 (erschienen 2019): MARTIN, D.: Die Spinnenfauna des Riether Werder (Naturpark „Am Stettiner Haff“) (Arachnida: Araneae): 48-56.

Die Spinnenfauna des Riether Werder (Naturpark „Am Stettiner Haff“) (Arachnida: Araneae)

DIETER MARTIN

Einleitung

Die Insel Riether Werder ist Bestandteil des 1460 ha großen Naturschutzgebietes „Altwarper Binnendünen, Neuwarper See und Riether Werder“ (NSG-Nr. 186, Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern 2003). Sie hat eine besondere Bedeutung als Küstenvogelschutzgebiet und wird vom Förderverein für Naturschutzarbeit Uecker-Randow e. V. intensiv betreut (STEGEMAN et al. 2005). Neben 176 Vogelarten verzeichnet der Jahresbericht 2015 des Fördervereins (JOISTEN et al. 2015) eine beachtliche Vielfalt an Pflanzen-, Pilz- und Tierarten. Unter anderen werden auch 160 Spinnenarten genannt, die von F. Joisten gesammelt und dem Verfasser zur Bearbeitung übergeben wurden. Aus diesem Material wurden zwei der für Mecklenburg-Vorpommern erstmals nachgewiesenen Arten vorab publiziert (MARTIN 2014). Darüber hinaus liegen zur Spinnenfauna des Riether Werder bislang keine Angaben vor. Die Untersuchungen von Merkens (2000) bezogen sich ausschließlich auf die Trockenrasen der Altwarper Binnendünen.

Vorliegende Arbeit soll

- die bislang erfasste Vielfalt der Spinnen (Araneae) des Riether Werder vorstellen
- gefährdete und faunistisch bemerkenswerte Arten herausstellen
- Empfehlungen für das weitere Ökosystem-Management aus arachnologischer Sicht geben.

Gebietsbeschreibung und Vegetation

Der Riether Werder ist eine 81,93 ha große Insel im Neuwarper See, einer Flachwasserbucht des Stettiner Haffs unmittelbar an der Grenze zur Republik Polen (MTB 2251). Sie entstand aus Beckensandablagerungen im Haffstausee am Ende der Eiszeit. Die äolisch umgelagerten Sande bilden die Binnendünen bei Altwarp, die seit 1990 ebenso wie der Riether Werder und Teile der Flachwasser- und Verlandungszone des Neuwarper Sees als Naturschutzgebiet ausgewiesen sind.

Der flache Riether Werder war in der Mitte des 19. Jh. bis in die 1960ger Jahre bewohnt und wurde durchgehend landwirtschaftlich genutzt. Den Höhepunkt erreichte die Nutzung mit der Komplexmelioration 1982/83 und der damit verbundenen Eindeichung und Entwässerung durch ein Windkraft-Schöpfwerk. Danach erfolgte eine Weidenutzung durch bis zu 250 Jungrinder. Nach 1989 wurde der Schöpfwerkbetrieb eingestellt und 2003 der Deich teilweise durchlässig gemacht. Das sich nunmehr in den vernässten Senken innerhalb des Deiches (insgesamt 61 ha Fläche) entwickelnde Schilfröhricht wird seit 1991 im Interesse des Küstenvogelschutzes durch Beweidung mit 70 Jungrindern im Sommer und ganzjährig ca. 20 Schafen sowie durch Mahd zurückgedrängt. Im moorigen Zentralteil der Insel werden ganzjährig Wasserblänken gehalten.

Material und Methoden

Untersuchte Lebensräume und Fangmethoden

Der Riether Werder ist nach STEGEMANN et al. (2005) hauptsächlich in folgende Lebensräume zu gliedern:

- aquatische Lebensräume im Zentrum der Insel mit Freiwasserzonen, Schilfröhrichten und anderen Wasserpflanzengesellschaften (Innenröhricht)
- semiaquatische Lebensräume mit schwankenden Wasserständen, Binsenfluren und Feuchtgrünland
- terrestrische Lebensräume auf Mineralboden in höher gelegenen Inselbereichen, Frischgrünland bis z. T. Magerrasen; hier befinden sich auch die Ruinenflächen der ehemaligen Gebäude
- trockenere Lebensräume auf dem Deich mit Reitgras- und teilweise Silbergrasbeständen.
- Schilfröhrichte im Uferbereich zum Neuwarper See außerhalb des Deiches (Außenröhricht).

In Anlehnung an diese Gliederung erfolgte die Untersuchung der Spinnenfauna. Um das Artenspektrum möglichst breit zu erfassen, kamen dabei im Zeitraum 2013 bis 2015 unterschiedliche Sammelmethoden zum Einsatz (Tab. 1).

An fünf Standorten wurden Bodenfallen eingesetzt, deren Fangergebnisse in einer besonderen Abhandlung analysiert werden. Daneben erfolgten systematische Handfänge, Sieb- und Schüttelfänge aus der Bodenauflage und aus gemähter Biomasse, sowie einige Kescherfänge. Zur Komplettierung der Artenliste wurden zusätzliche Handfänge im Bereich der Gebäuderuinen (im und am Gebäude, Ruderalflächen in Gebäudenähe, Nachtfänge) sowie unter Holz und Steinen am Deich durchgeführt.

Aufarbeitung des Spinnenmaterials

Die Spinnen wurden soweit möglich bis auf Artniveau bestimmt. Wichtige Spinnenfunde werden in der Sammlung des Verfassers aufbewahrt, der Rest wurde verworfen.

Nomenklatorisch liegt der WSC (2016) zu Grunde. Die Spinnenfunde wurden in die Nachweiskarten der Spinnentiere Deutschlands (ARACHNOLOGISCHE GESELLSCHAFT 2019) übertragen.

Tab. 1: Sammelmethoden in den jeweiligen Lebensräumen im Untersuchungsgebiet.

Biotop	**Proben gesamt**	**Boden-falle**	**Handfang**	**Siebfang Schütteln**	**Kescher-fang**	**Sonstige Fänge**
1. Frischgrünland	16	16				
2. Feuchtgrünland	40	15	1	10		
3. Rohrglanzgras-Röhricht	15	15			16	
4. Innenschilf	15	15			1	
5. Außenschilf	22	15	4		2	
6. Gebäude	11		8		2	1
7. Sonstige Biotope	12		7	1		2
Proben gesamt	**131**	**76**	**20**	**11**	**21**	**3**

Ergebnisse

Die insgesamt vorliegenden 131 Aufsammlungen (Proben) enthielten 7471 Spinnen aus 194 Taxa. Davon waren 5299 Individuen bis auf die Artebene bestimmbar. Sie repräsentieren 159 Arten aus 18 Familien. Dazu kommt mit *Oligolophus tridens* (C. L. Koch, 1836) eine Weberknechtart (Opiliones).

Familienübersicht (Tab. 2)

Dominanz = Individuenanteil in Prozent

Familie	**Deutscher Name**	**Artenzahl**	**Dominanz**
Linyphiidae	Baldachinspinnen	56	15,59
Lycosidae	Wolfspinnen	20	23,89
Araneidae	Radnetzspinnen	17	10,82
Theridiidae	Kugelspinnen	13	0,52
Tetragnathidae	Streckerspinnen	10	14,22
Clubionidae	Sackspinnen	9	2,87
Thomisidae	Krabbenspinnen	6	0,71
Salticidae	Springspinnen	6	0,52
Gnaphosidae	Plattbauchspinnen	5	0,21
Philodromidae	Laufspinnen	4	0,23
Agelenidae	Trichterspinnen	4	0,36
Pisauridae	Raubspinnen	2	0,53
Liocranidae	Feldspinnen	2	0,03
Pholcidae	Zitterspinnen	1	0,01
Miturgidae	Wanderspinnen	1	0,01
Mimetidae	Spinnenfresserspinnen	1	0,01
Dictynidae	Kräuselspinnen	1	0,01
Cybaeidae	Wasserspinnen	1	0,07

Artenliste der Spinnen des Riether Werder (Tab. 3)

Bf = Bodenfalle, Gl = Grünland, R = Röhricht, Gb = Gebäude, S = Sonstige, Ges = Gesamt

Artname	**BF**	**Gl**	**R**	**Gb**	**S**	**Ges**
Agelenidae - Trichterspinnen						
Eratigena agrestis (Walckenaer, 1802)					7	**7**
Eratigena atrica (C. L. Koch, 1843)	2			5		**7**
Tegenaria domestica (Clerck, 1757)				1		**1**
Tegenaria ferruginea (Panzer, 1804)				12		**12**
Araneidae - Radnetzspinnen						

Artname	**BF**	**Gl**	**R**	**Gb**	**S**	**Ges**
Agalenatea redii (Scopoli, 1763)		4		1		**5**
Araneus diadematus Clerck, 1757		1				**1**
Araneus quadratus Clerck, 1757		34	2			**36**
Argiope bruennichi (Scopoli, 1772)			2			**2**
Cyclosa oculata (Walckenaer, 1802)		1				**1**
Hypsosinga heri (Hahn, 1831)		26	5			**31**
Hypsosinga pygmaea (Sundevall, 1831)		1				**1**
Larinioides cornutus (Clerck, 1757)	1	608	26	3	6	**644**
Larinioides ixobolus (Thorell, 1873)				9		**9**
Larinioides patagiatus (Clerck, 1757)		15	1	1		**17**
Larinioides sclopetarius (Clerck, 1757)		7		36		**43**
Mangora acalypha (Walckenaer, 1802)		4	1			**5**
Nuctenea umbratica (Clerck, 1757)				1		**1**
Singa hamata (Clerck, 1757)			1			**1**
Singa nitidula C. L. Koch, 1844		9	1			**10**
Zygiella atrica (C. L. Koch, 1845)				1		**1**
Zygiella x-notata (Clerck, 1757)				2		**2**
Clubionidae - Sackspinnen						
Clubiona diversa O. P.-Cambridge, 1862		5				**5**
Clubiona frisia Wunderlich & Schuett, 1995				2	6	**8**
Clubiona juvenis Simon, 1878		4				**4**
Clubiona neglecta O. P.-Cambridge, 1862		2				**2**
Clubiona phragmitis C. L. Koch, 1843	20	81	20	3	30	**154**
Clubiona reclusa O. P.-Cambridge, 1863		5				**5**
Clubiona stagnatilis Kulczynski, 1897	2	14				**16**
Clubiona subtilis L. Koch, 1867		19				**19**
Clubiona trivialis C. L. Koch, 1843			2			**2**
Cybaeidae - Wasserspinnen						
Argyroneta aquatica (Clerck, 1757)		3	2			**5**
Dictynidae - Kräuselspinnen						
Argenna patula (Simon, 1874)		1				**1**
Gnaphosidae - Plattbauchspinnen						
Drassyllus lutetianus (L. Koch, 1866)	3					**3**
Drassyllus pusillus (C. L. Koch, 1833)	10					**10**
Micaria pulicaria (Sundevall, 1831)		1				**1**
Scotophaeus quadripunctatus (Linnaeus, 1758)				1		**1**
Zelotes electus (C. L. Koch, 1839)	1					**1**
Linyphiidae - Baldachinspinnen						
Allomengea scopigera (Grube, 1859)	53	2				**55**
Allomengea vidua (L. Koch, 1879)	72					**72**
Baryphyma pratense (Blackwall, 1861)	2	2				**4**
Bathyphantes approximatus (O. P.-Cambridge,	21	3	31		10	**65**

Artname	**BF**	**Gl**	**R**	**Gb**	**S**	**Ges**
1871)						
Bathyphantes gracilis (Blackwall, 1841)	16	12	11			**39**
Bathyphantes nigrinus (Westring, 1851)	2	3	2			**7**
Centromerita bicolor (Blackwall, 1833)	36	26			1	**63**
Centromerus semiater (L. Koch, 1879)	1					**1**
Centromerus sylvaticus (Blackwall, 1841)	19	3				**22**
Ceratinella brevis (Wider, 1834)	1					**1**
Dicymbium nigrum brevisetosum Locket, 1962	17	12				**29**
Diplostyla concolor (Wider, 1834)	3	2	1		3	**9**
Donacochara speciosa (Thorell, 1875)	4	12	79			**95**
Erigone atra Blackwall, 1833	28	52	7			**87**
Erigone dentipalpis (Wider, 1834)	2	4				**6**
Erigone longipalpis (Sundevall, 1830)	1	2				**3**
Erigonella ignobilis (O. P.-Cambridge, 1871)		2				**2**
Floronia bucculenta (Clerck, 1757)	1					**1**
Gnathonarium dentatum (Wider, 1834)	9	91	18			**118**
Gongylidiellum murcidum Simon, 1884	5	1				**6**
Gongylidiellum vivum (O. P.-Cambridge, 1875)	1					**1**
Hypomma bituberculatum (Wider, 1834)	3	1	1		2	**7**
Hypomma cornutum (Blackwall, 1833)	2					**2**
Hypomma fulvum (Bösenberg, 1902)	3	10				**13**
Kaestneria pullata (O. P.-Cambridge, 1863)		2	9			**11**
Lepthyphantes leprosus (Ohlert, 1865)				2		**2**
Lepthyphantes minutus (Blackwall, 1833)				1		**1**
Linyphia hortensis Sundevall, 1830		2				**2**
Linyphia triangularis (Clerck, 1757)		2				**2**
Lophomma punctatum (Blackwall, 1841)	11		2			**13**
Mermessus trilobatus (Emerton, 1882)	2	1				**3**
Microlinyphia impigra (O. P.-Cambridge, 1871)	1	8	21		4	**34**
Microlinyphia pusilla (Sundevall, 1830)		2	1			**3**
Neriene clathrata (Sundevall, 1830)		3			1	**4**
Oedothorax agrestis (Blackwall, 1853)	6					**6**
Oedothorax apicatus (Blackwall, 1850)	1	1				**2**
Oedothorax fuscus (Blackwall, 1834)	43	35	1		2	**81**
Oedothorax gibbosus (Blackwall, 1841)	7					**7**
Oedothorax retusus (Westring, 1851)	103	65	3			**171**
Ostearius melanopygius (O. P.-Cambridge, 1879)					3	**3**
Porrhomma pygmaeum (Blackwall, 1834)	1	3	2			**6**
Savignia frontata Blackwall, 1833	4	2				**6**
Silometopus elegans (O. P.-Cambridge, 1872)	1					**1**
Tallusia experta (O. P.-Cambridge, 1871)	13	4	2			**19**
Taranucnus setosus (O. P.-Cambridge, 1863)			3			**3**

Artname	BF	Gl	R	Gb	S	Ges
Tenuiphantes flavipes (Blackwall, 1854)	1					**1**
Tenuiphantes mengei (Kulczynski, 1887)			1			**1**
Tenuiphantes tenebricola (Wider, 1834)			1			**1**
Tenuiphantes tenuis (Blackwall, 1852)	7	1	2			**10**
Tenuiphantes zimmermanni (Bertkau, 1890)	3					**3**
Tiso vagans (Blackwall, 1834)		5				**5**
Tmeticus affinis (Blackwall, 1855)		4	41			**45**
Walckenaeria acuminata Blackwall, 1833		2				**2**
Walckenaeria kochi (O. P.-Cambridge, 1872)		2	5			**7**
Walckenaeria obtusa Blackwall, 1836			1			**1**
Walckenaeria unicornis O. P.-Cambridge, 1861		2	1			**3**
Liocranidae - Feldspinnen						
Agroeca proxima (O. P.-Cambridge, 1871)	1					**1**
Liocranoeca striata (Kulczynski, 1882)	1					**1**
Lycosidae - Wolfspinnen						
Alopecosa cuneata (Clerck, 1757)	3					**3**
Alopecosa pulverulenta (Clerck, 1757)	2					**2**
Arctosa leopardus (Sundevall, 1833)	41	7				**48**
Arctosa perita (Latreille, 1799)	18		1		2	**21**
Hygrolycosa rubrofasciata (Ohlert, 1865)		2				**2**
Pardosa agrestis agrestis (Westring, 1861)	1				2	**3**
Pardosa amentata (Clerck, 1757)	241	1	1		5	**248**
Pardosa paludicola (Clerck, 1757)	189	20			1	**210**
Pardosa palustris (Linnaeus, 1758)	111	1				**112**
Pardosa prativaga (L. Koch, 1870)	476	5	1	1	1	**484**
Pardosa pullata (Clerck, 1757)	8					**8**
Pirata piraticus (Clerck, 1757)	244	7			8	**259**
Pirata piscatorius (Clerck, 1757)	9		1			**10**
Pirata tenuitarsis Simon, 1876	4					**4**
Piratula hygrophila (Thorell, 1872)	76	29			1	**106**
Piratula latitans (Blackwall, 1841)	9					**9**
Piratula uliginosa (Thorell, 1856)	1					**1**
Trochosa ruricola (De Geer, 1778)	232	2		1	7	**242**
Xerolycosa miniata (C. L. Koch, 1834)	7		2			**9**
Xerolycosa nemoralis (Westring, 1861)	5			1	1	**7**
Mimetidae - Spinnenfresserspinnen						
Ero cambridgei Kulczynski, 1911		1				**1**
Miturgidae - Wanderspinnen						
Zora spinimana (Sundevall, 1833)					1	**1**
Philodromidae - Laufspinnen						
Philodromus cespitum (Walckenaer, 1802)		4				**4**
Thanatus striatus C. L. Koch, 1845		1				**1**

Artname	**BF**	**Gl**	**R**	**Gb**	**S**	**Ges**
Tibellus maritimus (Menge, 1875)		8	1			**9**
Tibellus oblongus (Walckenaer, 1802)		2		1		**3**
Pholcidae - Zitterspinnen						
Pholcus opilionoides (Schrank, 1781)					1	**1**
Pisauridae - Raubspinnen						
Dolomedes fimbriatus (Clerck, 1757)	2	3				**5**
Pisaura mirabilis (Clerck, 1757)	1	24		2	8	**35**
Salticidae - Springspinnen						
Heliophanus auratus C. L. Koch, 1835		1	1	2	22	**26**
Marpissa radiata (Grube, 1859)		1	3			**4**
Salticus cingulatus (Panzer, 1797)					2	**2**
Sitticus distinguendus (Simon, 1868)	3					**3**
Sitticus inexpectus Logunov, 1997		3				**3**
Synageles venator (Lucas, 1836)		1				**1**
Tetragnathidae - Streckerspinnen						
Metellina mengei (Blackwall, 1870)		1	1			**2**
Metellina segmentata (Clerck, 1757)		1				**1**
Pachygnatha clercki Sundevall, 1823	134	100	22	3	11	**270**
Pachygnatha degeeri Sundevall, 1823	21	3	2		1	**27**
Tetragnatha dearmata Thorell, 1873		2			2	**4**
Tetragnatha extensa (Linnaeus, 1758)		632	79	13	3	**727**
Tetragnatha nigrita Lendl, 1886		1			1	**2**
Tetragnatha obtusa C. L. Koch, 1837					2	**2**
Tetragnatha reimoseri Rosca, 1939		6				**6**
Tetragnatha striata L. Koch, 1862		4	18		1	**23**
Theridiidae - Kugelspinnen						
Crustulina sticta (O. P.-Cambridge, 1861)		1				**1**
Enoplognatha caricis (Fickert, 1876)		1				**1**
Enoplognatha mordax (Thorell, 1875)	1		1			**2**
Enoplognatha ovata (Clerck, 1757)		1		1		**2**
Enoplognatha thoracica (Hahn, 1833)	1	1				**2**
Episinus angulatus (Blackwall, 1836)			1			**1**
Neottiura bimaculata (Linnaeus, 1767)	1	5				**6**
Paidiscura pallens (Blackwall, 1834)		5				**5**
Phylloneta impressa (L. Koch, 1881)		2	6	4		**12**
Phylloneta sisyphia (Clerck, 1757)	1		1			**2**
Robertus lividus (Blackwall, 1836)	1	1				**2**
Steatoda bipunctata (Linnaeus, 1758)				2		**2**
Theridion varians Hahn, 1833		1				**1**
Thomisidae - Krabbenspinnen						
Ozyptila brevipes (Hahn, 1826)		1				**1**
Ozyptila praticola (C. L. Koch, 1837)		1				**1**

Artname	BF	Gl	R	Gb	S	Ges
Xysticus audax (Schrank, 1803)		1	1			**2**
Xysticus cristatus (Clerck, 1757)	15	1	1			**17**
Xysticus kochi Thorell, 1872	18		1			**19**
Xysticus ulmi (Hahn, 1831)	1	6	6			**13**
Gesamt	**2437**	**2132**	**460**	**112**	**158**	**5299**

Gefährdete Arten

Nach der Roten Liste der Spinnen Mecklenburg-Vorpommerns (MARTIN 2012) sind insgesamt 16,98 % aller Arten gefährdet (alle Kategorien der Roten Liste ohne V).

Tab. 4: Gefährdete Arten im Untersuchungsgebiet.

Kategorie	Bezeichnung	Artenzahl	Prozent
0	Ausgestorben oder verschollen	1	0,63
2	Stark gefährdet	4	2,52
3	Gefährdet	3	1,89
G	Gefährdung unbekannten Ausmaßes	10	6,29
R	Selten	5	3,14
V	Vorwarnliste	4	2,52
#D	Unzureichende Datengrundlage	4	2,52
*	Nicht gefährdet	128	80,50

Drei Arten (*Crustulina sticta*, *Enoplognatha caricis* und *Sitticus inexpectus*, Abb. 1) sind neu für die Araneofauna Mecklenburg-Vorpommerns.

Abb. 1: *Sitticus inexpectus* Logunov & Kronestedt, 1997 – Weibchen.

Bemerkenswerte Arten

Argyroneta aquatica (Clerck, 1757)

Von der aquatisch lebenden Wasserspinne wurden mehrfach Jungtiere im Röhricht und im Feuchtgrünland gefangen, die offensichtlich auf der Suche nach neuen Lebensräumen an Land unterwegs waren. Eine bevorzugte Jahreszeit für diese „Wanderungen“ lässt sich nicht erkennen (April, Mai, Juli, August, November).

Clubiona frisia Wunderlich & Schütt, 1995 – RL 3

Die Art ist vor allem im Küstenbereich verbreitet und vertritt hier die mehr montan vorkommende *Clubiona similis* (WUNDERLICH & SCHÜTT 1995). Auf dem Riether Werder wurde sie überwinternd unter Holz und Steinen auf dem Deich (3 ♂♂, 3 ♀♀, 8.12.2014) sowie im Gebäudebereich (1.7.2014, 1 ♂, 1 ♀) nachgewiesen. Sie bevorzugt sandige Dünenstandorte.

Clubiona juvenis Simon, 1878 – RL 2

Für die in Ostdeutschland verbreitete Art ist der Riether Werder der dritte Fundort in Mecklenburg-Vorpommern. Sie ist an Röhrichte und Feuchtgrünland gebunden. Nachweise liegen von März, Juli und Oktober vor.

Crustulina sticta (O. P.-Cambridge, 1861)

Neunachweis für Mecklenburg-Vorpommern

Die extrem selten gefundene Art (ARACHNOLOGISCHE GESELLSCHAFT 2019) wurde auf dem Riether Werder erstmalig für Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen (MARTIN 2014). Sie lebt in Nassbiotopen (1 ♀, 6.3.2014, Feuchtgrünland, aus Flatterbinsen geschüttelt), wurde aber auch mehrfach aus trockenen Lebensräumen gemeldet.

Dolomedes fimbriatus (Clerck, 1757)
Besonders geschützte Art
Die Gerandete Listspinne ist eine nach BArtSchV (2009) besonders geschützte Art. Sie ist in Mecklenburg-Vorpommern vielerorts nachgewiesen. Auf dem Riether Werder lebt sie im Röhricht (Außenschilf) und im Feuchtgrünland. Neben einem Weibchen (9.6.2015) wurden vor allem inadulte Tiere gefunden.

Enoplognatha caricis (Fickert, 1876)
Neunachweis für Mecklenburg-Vorpommern
Der Fund eines Männchens am 30.6.2015 im Grünland stellt einen Neunachweis der Art für Mecklenburg-Vorpommern dar. Die in Feuchtbiotopen lebende Art wurde bislang nur sehr selten gefunden (ARACHNOLOGISCHE GESELLSCHAFT 2019).

Enoplognatha mordax (Thorell, 1875) – RL G
Die Art wird sehr selten auf Feuchtgrünland vor allem im Küstenbereich, aber auch im Binnenland gefunden. Der Fund eines Männchens (10.6.2014, Röhricht) und eines Weibchens (18.7.2015, Frischgrünland) auf dem Riether Werder ist der fünfte Nachweis für Mecklenburg-Vorpommern.

Eratigena atrica (C. L. Koch, 1843)
Von dieser synanthropen, z. B. auch in den Gebäuderuinen des Riether Werder lebenden Art wurden bemerkenswerterweise 1 ♂ (20. 11. 2015) sowie 1 ♀ (14. 4. 2015) in den Bodenfallen im Außenröhricht (BF 3) gefunden. Dem Verfasser liegt weiterhin ein lebend im Wasser treibendes ♀ (15. 9. 2007) vom Strand des Strelasunds bei Devin vor.

Ero cambridgei Kulczynski, 1911 – RL 0
Der Nachweis eines Weibchens am 22.3.2014 in verrottendem Pflanzenmaterial im Feuchtgrünland stellt einen Wiederfund der als verschollen geltenden Art nach fast 50 Jahren dar. GELLERT (1967) wies sie an Binnensalzstellen bei Greifswald nach. Mittlerweile liegt dem Verfasser ein weiterer Fund (1 ♂, 6.4.2015, Eggesiner See, Carex-Bülten, leg. Joisten & Winter) der an Nass-Biotope gebundenen Art vor.

Hypsosinga heri (Hahn, 1831) – RL 2
Von dieser sehr selten nachgewiesenen, in Röhrichten und Nasswiesen lebenden Art ist der Riether Werder der dritte Fundort in Mecklenburg-Vorpommern (ARACHNOLOGISCHE GESELLSCHAFT 2019). Neben 1 ♂ (Mai) und 6 ♀♀ (Mai, Juni, August) wurden zahlreiche Jungtiere (August bis November) gefunden.

Hypsosinga pygmaea (Sundevall, 1831) – RL2
Ein am 14.8.2014 in der Vegetation des Feuchtgrünlandes gekeschertes Jungtier wurde dieser sehr selten gefundenen Art zugeordnet. Der Riether Werder ist der dritte Fundort in Mecklenburg-Vorpommern. Die Art lebt in der Vegetation feuchter bis trockener Biotope.

Marpissa radiata (Grube, 1859) – RL 2
Die in Norddeutschland extrem selten nachgewiesene Art war in Mecklenburg-Vorpommern bislang nur von zwei Fundstellen im Müritzgebiet bekannt (MARTIN 1983, KLEIN 1994). Der Riether Werder ist der dritte Nachweis der an Schilfröhrichte gebundenen Springspinne. Es liegen 1 ♂ aus dem Feuchtgrünland sowie 2 ♀♀ und ein Jungtier aus dem Außenschilf vor.

Mermessus trilobatus (Emerton, 1882) - Neozoon
Die aus Nordamerika eingeschleppte Art wurde 1981 erstmals in Deutschland nachgewiesen. Seitdem breitet sie sich aus und wurde 2013 auch für Mecklenburg-Vorpommern gemeldet (MARTIN 2013), welches nach der aktuellen Nachweislage (ARACHNOLOGISCHE GESELLSCHAFT 2019, und noch weitere, unpublizierte Funde) wohl mittlerweile weitgehend besiedelt ist. Bislang fehlten allerdings noch Nachweise aus der Küstenregion. Der Fund mehrerer Männchen und Weibchen im Grünland auf dem Riether Werder schließt diese Lücke.

Sitticus inexpectus Logunov & Kronestedt, 1997
Neunachweis für Mecklenburg-Vorpommern
Nach ARACHNOLOGISCHE GESELLSCHAFT (2019) sind bislang nur sehr wenige Nachweise der früher mit der alpinen *Sitticus rupicola* (C. L. Koch, 1837) konfundierten Art aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt bekannt. Die Funde im Frischgrünland auf dem Riether Werder (1 ♂, 1 ♀, 7. 7. 2014, 1 ♀ 5. 10. 2014) sind somit ein Neunachweis für Mecklenburg-Vorpommern (MARTIN 2014).

Tetragnatha reimoseri Rosca, 1939 – RL 3
Das Nachweisgebiet der sehr selten gefundenen Art ist auf Nordostdeutschland (Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen) beschränkt (ARACHNOLOGISCHE GESELLSCHAFT 2019). Der Riether Werder ist der bislang nördlichste Fundort der markanten Art. Sie lebt in Nasswiesen und Röhrichten, wo sie durch ihre mimetische, grasartige Körperform, -farbe und -haltung nur sehr schwer zu entdecken ist. Es liegen ein adultes Weibchen (12.9.2015) sowie 5 Jungtiere (August, Oktober) aus dem Feuchtgrünland vor.

Tmeticus affinis (Blackwall, 1855)
Tmeticus affinis ist eine hygrobionte Art nasser Offenbiotope. Sie wurde in großer Anzahl (insgesamt 45 Exemplare) im Feuchtgrünland und

im Schilfröhricht vor allem aus Grasschnitt, verrottendem Pflanzenmaterial und Gelege geschüttelt. Die Reifezeit liegt im Winterhalbjahr (Adultfunde in März, April, September, November, Dezember). Der Riether Werder ist der vierte Fundort der sehr seltenen Art in Mecklenburg-Vorpommern.

Diskussion

Die Naturausstattung des Riether Werder ist geprägt von jahrhundertelanger landwirtschaftlicher Nutzung mit teilweise erheblichen Eingriffen in den Wasserhaushalt und in die Vegetationsentwicklung. Die Unterschutzstellung der Insel und die Aufgabe der Entwässerung haben die Situation entspannt, so dass teilweise natürliche Sukzessionsprozesse einsetzen konnten. Durch regelmäßige naturschutzgerechte Pflegemaßnahmen hinsichtlich des Küstenvogelschutzes bleibt auf großen Flächenanteilen der anthropogene Einfluss allerdings erhalten. In den dadurch entstandenen Feuchtgrünlandbereichen lebt die Araneozönose mit der höchsten Vielfalt. Die ökologisch stabilsten Araneozönosen wurden im Bereich des Innenschilfes und im Rohrglanzgrasröhricht gefunden.

Die Spinnenfauna ist in Anbetracht der Flächengröße und relativen Gleichförmigkeit der Lebensraumtypen insgesamt artenreich und enthält zahlreiche faunistisch bemerkenswerte, teilweise gefährdete Arten.

Das bisherige Biotopmanagement ist für das ausgewiesene Schutzziel erforderlich und erfolgreich. Auch aus arachnologischer Sicht erhöht es die Lebensraumvielfalt und damit die Biodiversität. Bei der Zurückdrängung des Röhrichtaufkommens sollten allerdings durch Flächenrotation ausreichend große Bereiche jeweils eine längere Zeit für die natürliche Ökosystementwicklung ausgespart werden.

Danksagung

Ich danke dem Naturpark Am Stettiner Haff für die ständige Unterstützung und insbesondere Herrn Frank Joisten (Eggesin) für die unermüdliche Sammeltätigkeit sowie Aufarbeitung und Bereitstellung des Spinnenmaterials.

Literatur

ARACHNOLOGISCHE GESELLSCHAFT (2019): Atlas der Spinnentiere Europas; abgerufen am 10.1.2019: https://atlas.arages.de

BArtSchV (2009): Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten – Bundesartenschutzverordnung vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), zuletzt geändert 29. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2542).

GELLERT, I. (1967): Beiträge zur Kenntnis der Spinnentierfauna Norddeutschlands. IV. Untersuchungen über die Spinnenbesiedlung binnenländischer Salzstellen bei Greifswald. – Staatsexamensarbeit Greifswald.

JOISTEN, F., GRUBE, S. & HARKE, B. (2015): Jahresbericht 2015 Natura 2000-Gebiet Altwarper Binnendünen, Neuwarper See & Riether Werder. – Förderverein für Naturschutzarbeit Uecker-Randow-Region e. V., 61 S.

KLEIN, A. (1994): Sukzession und Ausbreitung von Spinnengesellschaften (Araneae) auf Sandtrockenstandorten: Untersuchungen auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz im Müritz-Nationalpark (Mecklenburg-Vorpommern). – Diplomarbeit TU Braunschweig, 99 S.

MARTIN, D. (1983): Die Spinnenfauna des Naturschutzgebietes „Ostufer der Müritz“. – Zoologischer Rundbrief für den Bezirk Neubrandenburg **3**: 1-40.

MARTIN, D. (2013): Nachweise für Mecklenburg-Vorpommern neuer und seltener Spinnenarten (Arachnida, Araneae). – Arachnologische Mitteilungen **45**: 21 – 24.

MARTIN, D. (2014): Erstnachweis von *Evarcha michailovi* in Deutschland (Araneae: Salticidae) sowie weitere für Mecklenburg-Vorpommern neue Spinnenarten. – Arachnologische Mitteilungen **48**: 8-12.

MERKENS, S. 2000. Die Spinnenzönosen der Sandtrockenrasen im norddeutschen Tiefland im West-Ost-Transekt – Gemeinschaftsstruktur, Habitatbindung, Biogeographie. – Dissertation Universität Osnabrück.

STEGEMANN, K.-D., EICHSTÄDT, H., EICHSTÄDT, W. & JOISTEN, F. (2005): Ein Beitrag zur Kenntnis der Fauna der Küstenvogelschutzinsel NSG Riether Werder – 10 Jahre Betreuungstätigkeit (1995–2004) durch den „Förderverein für Naturschutzarbeit Uecker-Randow-Region e. V.“ (Hrsg.): 1-44.

UMWELTMINISTERIUM MECKLENBURG-VORPOMMERN (Hrsg.) (2003): Altwarper Binnendünen, Neuwarper See und Riether Werder. S. 186. – In: Die Naturschutzgebiete in Mecklenburg-Vorpommern. – Demmler-Verlag, Schwerin, 720 S.

WSC (2016): World Spider Catalog. Natural History Museum Bern - http://wsc.nmbe.ch, version 17.0; aufgerufen am 1.4.2016.

WUNDERLICH, J. & SCHÜTT, K. (1995): Beschreibung der bisher verkannten Sackspinnen-Art *Clubiona frisia* n. sp. aus Europa (Arachnida: Araneae: Clubionidae). – Entomologische Zeitschrift **104** (1/2): 10 – 17.

Anschrift des Verfassers

Dr. Dieter Martin, Lindenweg 11,
D-17213 Untergöhren
E-Mail: dieter_martin.untergöhren@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Virgo - Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Martin Dieter

Artikel/Article: Die Spinnenfauna des Riether Werder (Naturpark „Am Stettiner Haff“) (Arachnida: Araneae) 48-56